

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **27 (1971)**

Heft 1-2: **g**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

N 447

Die Staatsbürgerin

Januar/Februar 1971
27. Jahrgang
Erscheint monatlich

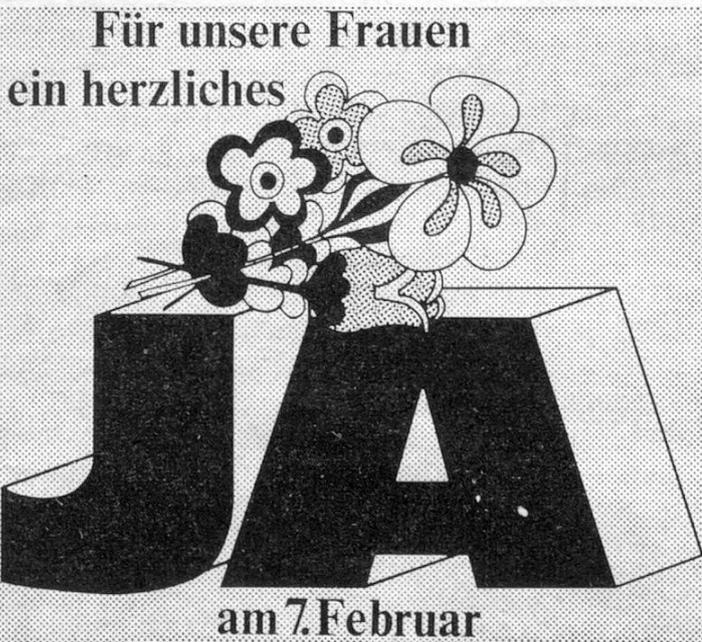
Abonnementspreis
Fr. 5.— jährlich
Einzelnummer Fr. 1.—

**Zeitschrift
für politische
Frauenbestrebungen**

Redaktion
Selma Regula Gessner
Seegartenstrasse 12
8008 Zürich
Telefon 47 75 46

Verlag
Frauenstimmrechtsverein
Sekretariat, Sternenstrasse 24
8002 Zürich, Telefon 25 94 09
Postcheckkonto 80-14151

1/2



Das eidgenössische Plakat

Was wäre der Mann ohne die Frau? Sie umhegt ihn, sie bemuttert ihn, sie sorgt für seine Behaglichkeit. Sie pflegt ihn in kranken Tagen, und bringt unter Schmerzen seine Söhne und Töchter zur Welt.

Doch nicht nur das: Sie stellt «ihren Mann» in Wirtschaft und Handel. Während

zwei Weltkriegen ersetzte sie ihn teilweise oder ganz. Sie entrichtet Abgaben und Steuern. Sie ist seine vollwertige Partnerin in allen Lebensbereichen. Was wäre der Mann ohne die Frau?

Darum am 7. Februar ein herzliches JA!